

Juni 2005



MBI-Headlines



August 2005



Juli 2005



Juni 2005



Mai 2005



April 2005



März 2005



Februar 2005



Januar 2005



Dezember 2004



November 2004



Oktober 2004



September 2004



MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

**Liste von Links zu aktuellen Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von Mai 05 ganz unten**

Bürgerversammlung „Gaspreisexplosion und Jahresabrechnung: Sind wir Gaskunden wehrlos?“



am Do., dem 30. Juni, um 19.30 Uhr im Altenhof, Kaiserstraße. Einladung als PDF
Gaspreise kürzen: Aber richtig! Worauf Sie achten müssen - Merkblatt der BI "Gaspreise runter" a

chronologisch sortierte Ereignisse im Juni 2005

30.6.05: Bürgerversammlung „Gaspreisexplosion und Jahresabrechnung: Sind wir Gaskunden wehrlos?“ um 19.30 Uhr im Altenhof, Kaiserstraße. Einladung als PDF. Dazu auch: "Gaspreise kürzen: Aber richtig! Worauf Sie achten müssen" Merkblatt der BI "Gaspreise runter" als PDF (51 KB)

29.6.05: Multi Casa ist tot. Der Duisburger Rat stimmte mehrheitlich dagegen. Also jahrelang für nix geplant, getagt etc.. Dabei war das seit Jahren klar, dass in Multi Casa keine echte Zukunft mehr zu sehen war. Wäre 2000 den MBI gefolgt, wäre viel früher viel Unsinn nicht gemacht worden. **Damals standen die MBI alleine gegen** das den Vertrag mit den Nachbarstädten für eine -Erweiterung mit einer Baulastlöschung




aufkündigte. Als die Städte nun in 2004 klagten, verloren sie vor kurzem beim OVG. Logisch, denn in 2000 war und zwar alle mit Hintergedanken an ihre eigenen Zentren-Pläne. Mülheims Klage ließ das OVG erst überhaupt dabei würde "der Bock zum Gärtner gemacht", so das OVG mit Verweis auf die Erweiterung des RRZ auf 80.000 qm Verkaufsfläche (das Centro hat 80.000 qm). Der neue Städtebauminister Wittke sah zudem für "Leuchtturm" absehbarer Zeit wenig Spielraum. **Armes Ruhrbania, schon im embryonalen Frühstadium nicht mehr lebensfähig**

28.6.05: Nachdem nun auch noch die Budenbesitzer des Mülheimer



Weihn

sich gegen die Verlagerung auf den Rathausmarkt ausgesprochen haben, stehen MST-Blickle, OB Mühlenfelk Mäurer und die SPD nackt im Regen. Der im Hauptausschuss jämmerlich verschobene MBI-Antrag wurde abgestimmt: erst die Grünen, dann die FDP, dann die CDU und dazwischen die Markthändler und nun die B Wortlaut des MBI-Antrags war: Der Hauptausschuss möge beschließen: 1.) Eine Verlegung des Weihnachtsmarkt Rathausmarkt wird abgelehnt. Weitere Untersuchungen, Gespräche und Aktivitäten in die Richtung sind damit nicht 2.) Der Hauptausschuss beauftragt die MST, unverzüglich gemeinsame Gespräche mit der Werbegemeinschaft Inner Pro Altstadt aufzunehmen mit dem Ziel, beim Weihnachtsmarkt bereits in diesem Jahr die Altstadt mit zu integrieren nur für die vier von Pro Altstadt angemeldeten Termine im Dezember gelten, sondern auch die Möglichkeit einbeziehen Weihnachtsmarktes durchgehend von der Schlossstr. zur Altstadt zu verlegen bei Einbeziehung von Kohlenkamp un

27.6.05: Die **MBI-Internetseiten hatten in der letzten Woche** ca. 31.500 Zugriffe von 2853 unterschiedlichen R Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 104 URL's auf MBI-Seiten, allen voran google.de mit knapp Die Hauptthemen standen wieder eindeutig im Zeichen des allgemeinen bundesdeutschen Durcheinanders mit Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten: allen voran , der MBI-Brief an den Bundespräsidenten, die Auflösung nicht zuzulassen, dann die Seite zur Berliner Chaos-Combo und ihrer heißen Luft, und erneut wieder die Sati zu Captain Peer und dem China-Virus, der auch Schröder und Clement befallen hatte, sowie das Clement bz Pressearchiv. Mülheimer Themen waren vor allem das Thema Altstadt und Verkehrsberuhigung dort sowie 1 incl. der MBI-Anträge dazu. Außerdem gehörten zu den häufig gelesenen Seiten die Mai-Ausgabe der MBI-Fa Hauptbahnhof, die peinliche Geschichte mit dem Torso Emmericher Str. und der Allkaufkreuzung, die soziale K Sozialausschuss und damit zusammenhängend der dreiste Versuch, für ALG II-Empfänger die Hundesteuer zu und 4 Seiten zur Gebührenexplosion: 2 zu den Abwassergebühren, die medl-Seite und die Widerspruchsvordr Gaspreiserhöhungen. In den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wie fast immer auch diese Seite MH-New Zugriffe). 3 Seiten wurden öfter als 1000mal die Woche gelesen, 18 öfter als 500mal und selbst die 20igste der 366mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

27.6.05: Bürgersprechstunde mit Heide Lore




Godbersen MBI-Ratsfrau und um

MBI-Sprecherin, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: MEG Bebauung Neptunweg; Erhöhung Abwassergebühren. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzli

23.6.05: Ratsitzung mit den Punkten 1.) Hundesteuer:



nach ausgiebiger und kontroverser Diskus

Versuch abgewendet werden, den ALG II-Beziehern die Hundesteuer zu verdreifachen, nur ein Teil der CDU dagegen. 2.) Beim Reiterhof Winsterstr. blieb die SPD bei ihrem Umfallkurs, angeblich um Schaden von der Staac weil die gezwungen sei nach & 35 zu genehmigen, 3.) zur Rumbachtalwiese fiel die SPD nicht um, obwohl die (unter Druck setzte, 4.) die Erhöhung der Abwassergebühren wurde von allen außer der MBI beschlossen, obwol zugaben, dass die Zahlen nicht stimmig sind., aber 5.) kein Sachstandsbericht zur MEG. Deshalb hatten die M gestellt, dass unter Mitteilungen ein Sachstandsbericht zum Stand der Verhandlungen mit Remondis zur ME/ gegeben wird. Doch die große Koalition von SPCDFUGrünen stimmten gegen die Behandlung des brennende Zwischenbilanz zum Sommer 2005: "Europa stockt, Deutschland ist im Stillstand, NRW im Unklaren und da dem Blickfeld - Das Beispiel Mülheim macht Schule?!" als  (153 KB)

22.6.05: Bilder aus der Altstadt, über die der Planungsausschuss nicht reden wollte.



Denkmalschützer Bocklenberg erzählte vor der Petrikirche Altbekanntes zur Jobssäule und bei der Trauerha Gräbern und dem Friedhof. Was genau aber die Begehung sollte, ist ungeklärt, denn zu den Aussagen der Tr: "Altstadt ist kein Parkplatz der Innenstadt" oder "Nehmt die Bürger mit" oder "Keine Pavillons an der Petr "Anwohnerparken ja, LKW-Durchfahrt nein" wurde nichts gesagt, auch nicht im folgenden Ausschuss! Was Willen wollte also der Planungsausschuss in der Altstadt? Mit verbundenen Augen auf Spaziergang, um die T nicht sehen zu müssen?!


21.6.05: Planungsausschuss mit 2 MBI-Punkten: 1.) zum Fahrrad-Fußweg Speldorf, Teilstück Lutherstraße b Straße, einen aktuellen Sachstandbericht zu geben , insbesondere warum die Baustelle ruht und was das ganz Die Antwort kommt schriftlich, weil die Sitzung abgebrochen wurde, damit die CDU'ler Andreas Schmidt zu Bundestagskandidaten küren können, noch bevor die Neuwahlen wirklich geklärt sind! 2.) zu beschließen, ein zur Wiederanbindung der Brücke Emmericher Str. Höhe Real (ehemals Allkauf) – sofern dies überhaupt not sollte - ohne Beauftragung eines externen Büros durchzuführen. Die empörte Verwaltung macht "natürlich" Planfeststellungsverfahren (was sie vor Jahren anscheinend vergessen hatte!) selbst. Nie hätten sie etwas ande Protokoll der letzten Sitzung lag leider nicht vor! Der Planungsausschuss wurde extra 1 Stunde vorher bestel Besichtigung des Kirchenhügels, scheint den meisten nicht bekannt zu sein?! Die Altstadt war geschmückt mi keiner verlor darüber ein offenes Wort! Zum Bahnhofsvorplatz wurde in etwa das beschlossen, was als MBI- Sitzung abgelehnt wurde, die abgespeckte Variante . Außerdem lag der Auslegungsbeschluss zu dem 1996 bei

gescheiterten Bebauungsplan Neptunweg/ Mergelstr./Friedhofstr. vor.



Hier ein Blick vom Neptunweg auf das zugewachsene Teilstück der Speldorfer Tongrube, das auch mit Atlas hat. Am 2. Juni hatten in der BV 3 noch alle(!) außer den MBI-Vertreterinnen dafür gestimmt. **Im Planungsa hatten auf einmal CDU und SPD eine Reihe von Fragen und Bedenken, so dass kein Beschluss gefasst wurde. soll eine Neuvorlage irgendwann im Herbst machen! Was war passiert in den Tagen zwischen den Sitzungen? verteilten rund um das Gebiet ein Flugblatt, in dem die Anwohner informiert wurden, vgl. Information der M Anwohner von Mergel- und Friedhofstr., Neptun-, Mars- und Venusweg in Speldorf: “50 Wohneinheiten auf Mergelstr./Neptunweg? Erneuter Versuch!”** Ein kleiner erster Etappensieg.

20.6.05: **Finanzausschuss mit Hiobsnachrichten für Mülheims Tagträumer in Politik und Verwaltung: Der RI Finanzaufsicht hat verfügt, dass Mülheim statt der vorgesehenen 29 Mio. Euro nur 13 Mio Kredit aufnehmen Immobilienservice darf nur 6 anstatt 23 Mio Kredit aufnehmen. Und nun? Bei der Hundesteuer war noch Bei der Abwassergebührenerhöhung stimmte nur die MBI dagegen!**

20.6.05: **Die MBI-Internetseiten hatten in der letzten Woche ca. 34.500 Zugriffen von 2818 unterschiedlichen Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 95 URL's auf MBI-Seiten, allen voran google.de mit kn Verweisen. Die Hauptthemen standen wieder eindeutig im Zeichen der LTW und ihrer Nachbarn mit mindestens den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten: allen voran der MBI-Brief an den Bundespräsidenten, die Auflö Bundestages nicht zuzulassen und die Seite zur Berliner Chaos-Combo und ihrer heißen Luft, der Artikel zur Gelsenkirchen ("Stadt der 1000 Gefeuerten") und erneut wieder die Satire aus Mitte 2003 zu Captain Peer und Virus, der auch Schröder und Clement befallen hatte, sowie 2 Seiten aus dem Clement Archiv. Mülheimer TI zum einen die skandalöse Geschichte mit dem Vertrauensschutz für Baganz ungerechtfertigte Gelder, aber keine Mitarbeiter, der Erfolg im Rumbachtal sowie vor allem das Thema Altstadt und Verkehrsberuhigung sowie W incl. der MBI-Anträge dazu. Außerdem gehörten zu den häufig gelesenen Seiten die Mai-Ausgabe der MBI-Fa Hauptbahnhof und die peinliche Geschichte mit dem Torso Emmericher Str. und der Allkaufkreuzung. In den T gelesenen MBI-Seiten wie fast immer auch diese Seite MH-News (ca. 1300 Zugriffe!) und MH-Aktuell. 8 Seiter als 1000mal die Woche gelesen und selbst die 20igste der Top 20 noch 497mal. Das Diagramm der wöchentliche März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (11 KB)**

20.6.05: **Bürgersprechstunde mit Friedel Lemke**



MBI-Ratsmitglied und Sprecl

Hexbachtal, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Privatis MEG-Dauer-Krise und kein Ende? Drohende Abwassergebührenerhöhung bis zu 15%; der erfolgreiche Bürge weitere Privatisierungen und seine Konsequenzen: Vorrang von Schulsanierung vor Ruhrbania auch wegen d Haushaltsprobleme. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

18.6.05: **“Warum in Mülheim das Wasser bergauf läuft” oder so ähnlich: neue Kapriolen-Beispiele nur aus d**



Kapriole Nr 1: Um 2 Sitzbänke geht es in der BV 1 seit Oktober Sitzung für Sitzung. Nach kapriolenhaften Bereden Änderungen wurde vor Wochen endlich die 1. Bank realisiert, und zwar am sog. Platz des Wasserspender "altstadttypischem" Wasserspender in bläulichem Phallusmodell vor kurzem vor der Petrikirche geschaffen. Die 2. Bank wurde über 1700 Euro teure Stahlbank wurde ohne Pro Altstadt ausgesucht, weil es doch noch ein Platz für den Altstadt-Verein gäbe. Manch Auge ergötzte sich wenig. Also beschloss die BV 1: "Bank wieder weg und auf den Platz". Die 2. Bank soll auf den Siegfried-Rheda-Platz am Fuße der Petrikirche, vor den Durchgang der Mauern. Die Bank dort wurde vor vielen Monaten "entliehen" von Unbekannten, weil nicht befestigt. Nun war aber monatlich was am Fuße der Kirche bedeutet, weil die SPD unbedingt dies an der Treppe Bachstr. (sog. Friedenstreppe) April war endlich der "Kirchenfuß" geklärt, doch nach dem Bankauswahldebakel am Wasserspender traut sich die BV 1 so richtig, sich nochmals zu blamieren. Nun lädt der Tiefbau-Außenarchitektur-Spezialist R. Jansen Vertreter der 1-Fraktionen zu "Banktypen-Auswahlgesprächen" für die Altstadt. Na denn, Hauptsache Pro Altstadt darf nicht sein, weil die haben sich schließlich schon die ganzen letzten Jahre um solche Dinge gekümmert.

Kapriole Nr. 2: Die Linde am tristen Parkplatz Bachstr./Kohlenkamp am anderen Fuß der Kirche, die im Vorjahr von Emmerichs großes Konzept gefällt wurde, vgl. "Der Geist der toten Linde spukt am Kirchenhügel: Frau Sauer hat Ihnen getan?" Um die Petrikirche wurde ein regelrechter Kahlschlag durchgeführt, um "den Blick auf das Kirchenhügel freizulegen. Vom Siegfried-Rheda-Platz wurde so auch der Blick auf Kirche+Wohnturm Hans-Böckler-Platz freigelegt!

Kapriole Nr. 3: "Weihnachtsmarkt zum Kirchenhügel" (bereits in 2001 beschlossen!): der entsprechende MBI nun im Hauptausschuss verschoben, weil "kein Eilbedarf". Die Anträge zu 4 Adventsmärkten in der Altstadt wurden in den Monaten nicht beschieden, weil erst die Wo-Frage des Weihnachtsmarkts geklärt werden muss. Peinlich, peinlich, weil der Rathausmarkt, doch die Marktleute drohen mit Amok. Nun meldet sich auch die CDU mit einem glasklaren Antrag die "Drei-Platz-Lösung", Weihnachtsmarkt vor dem Forum, am Viktoriaplatz und vor Hotel Noy mit Lichterfest dazwischen sowie Highlights in der Altstadt. Noch Fragen? Wenigstens zum Rathausmarkt sagt auch die CDU Planungsausschuss nächsten Dienstag wird extra 1 Stunde vorher bestellt zur Besichtigung des Kirchenhügel. Die meisten nicht bekannt zu sein, gell?!

17.6.05: Im Sozialausschuss waren folgende MBI-Punkte auf der Tagesordnung: 1.) ANFRAGE zu sog. Arbeitsangelegenheiten (Ein-Euro-Jobs), warum nicht stattdessen in AB-Maßnahmen vermittelt wird und wo in Mülheim genau angeboten, durchgeführt und geplant sind. Dazu wurde "kackfroh" behauptet, zu 1-Euro-Jobs Jan. alles beantwortet worden. Unabhängig davon, dass es vor Jan. noch keine 1-Euro-Jobs gab, waren die vor Jan. Antworten vor Tagen der Presse zu entnehmen 2.) ANFRAGE zur Kategorisierung von Arbeitslosen durch die CDU. Keine klare Auskunft gab es auch dazu 3.) der ANTRAG, Kontakt zu den Nachbarstädten, dem VRR und der Sozialagentur aufzunehmen mit dem Ziel, ein vergünstigtes „Jobsucher-Ticket“ – gültig für den VRR ca. 20 Euro einzuführen. Von SPD, CDU, FDP und Grünen abgelehnt, obwohl zumindest Grüne und SPD in anderen Städten den gleichen Antrag gestellt haben. Kaum zu glauben und ein Schlag ins Gesicht der jobsuchenden Arbeitslosen Almosenempfänger! 3.) Die immer noch unbeantwortete MBI-Anfrage aus dem Sozialausschuss am 28.01.2005: Vergünstigungen von Sozialhilfeempfängern auch für ALG II-Empfänger konnte bzw. wollte immer noch nicht werden. Anstatt sich das Theater an der Ruhr zum Vorbild zu nehmen, verweigert die Optionsstadt Mülheim Unglaublich, dass auch 6 Monate nicht reichen, um Informationen zur Handhabung etwa von Verbilligung in Mülheim zusammenzustellen! Was nämlich in Mülheim gewollt zu sein scheint, ist diese Ermäßigungen für ALG II ganz zu streichen. Das zeigt das Beispiel der Hundesteuer ganz deutlich, zu der "Sozial"dezernent Clevin im Sozialausschuss nur sagen wollte, das sei Sache des Finanzausschusses. Es läuft einem einer Schauer über den Kopf derartiger sozialer Kälte just auch noch im Sozialausschuss! Die Langzeitarbeitslosen mit 345 Euro im Monat in Mülheim Millionären gleichgestellt, was Gebühren und Eintrittspreise angeht, werden schikaniert und mit bedroht, wenn sie sich nicht um Jobs kümmern, dafür aber endlos mobil sein sollen zu eigenen Fahrtkosten (1 Euro Anrechnung!) und sollen dem MWB, Grün&Wald, dem maroden Rennverein oder Engelbertus GmbH für 1 Euro Lohnkosten senken. Zynisch könnte man sagen: ALG II-Empfänger sollten weniger essen, damit sie Geld für die Region-weiten Jobsuche haben, wenn sie nicht gerade im Altenheim oder im Rennverein modernen Frondiensteine aber sind sie sehr glücklich ("Eine echte Chance" laut Sozialagentur-Chef Spies in der WAZ vom 11.6.05) und der VHS-Kurs oder Gassigehen mit dem Hund hat so ein ALG IIer sowieso nicht, wenn er artig und eifrig er sucht oder für 1 Euro Jobs macht, gell! Die unabhängige Beratung durch die MALZ wurde ihm schon gestrichelt nicht noch auf andere Gedanken käme!

17.6.05: Am 23. Mai schickten die MBI eilbedürftige Beschwerde- und Hilfebriefe an die Düsseldorfer Aufsichts-

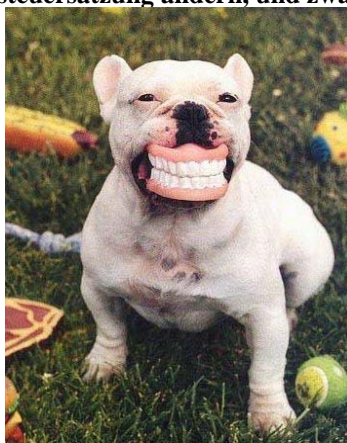
Innen- und Justizminister, weil OB Mühlenfeld sich weigerte, den einstimmigen Ratsbeschluss vom 28. April, Sanierung keinen weiteren Entlassungen zuzustimmen, anzuerkennen. Vor 1 Woche kam die Antwort von (N Innenminister Behrens (IM), der behauptet, das sei nur RP-Sache, in die er nicht eingreifen dürfe. Nun kam c Eingangsbestätigung des RP, datiert auf 8.6. aber wegen der Umwege über die Stadt mit Verspätung zur MBI die OB Gelegenheit zur Stellungnahme erhält, also nicht vor Herbst bis Winter. Am 28. Juni ist MEG-Aufsicht dahin sollten die Verhandlungen mit Remondis laut Kämmerer Bultmann abgeschlossen sein. Schön, denkt d Wähler, wie ernst nehmen die alle eigentlich die Demokratie? Die OB sagt, *“Beschlüsse gelten nur wie ich sie l* IM *“ich bin nicht zuständig”*, der RP *“ich muss erst die OB fragen”* und der Justizminister sagt nichts. Der Fal sonnenklar, die OB irrt 100%ig. Vielleicht ist es ja nur die langsam mahlende Gottesmühle, die den IM und d Woche aus dem Amt schickt, die neue Landesregierung hat die Abschaffung des RP angekündigt, da bliebe als Oh lieber Gott, mach!

16.6.05: Nach Gas-, Strom-, Nahverkehr- und Wasser soll nun auch noch Abwasser bis zu 15 % teurer werde gibt es die **Stadtentwässerung Mülheim**, die zu 75% der MEDL gehört. Die MBI lehnt

Gebührenerhöhung als ungerechtfertigt, unsozial und unökologisch ab! Privatisierungsbedingte Gebührenerhöhung verboten! Im Umweltausschuss konnte die Verwaltung die Zweifel daran nicht beseitigen, im Gegenteil: alle I meldeten Beratungsbedarf an, weil die Gebührenkalkulation völlig undurchschaubar und nicht nachvollziehbar diese Erhöhung nächste Woche ohne bessere Rechtfertigung der Stadt beschlossen werden, dürfte sie recht ei zurückgeholt werden können.

16.6.05: In Speldorf an der Friedhofstraße, kurz vor ganz oben, liegt an der Einmündung Mergelstr. schräg g Kindergarten, noch ein Freigrundstück von ca. 12.000 qm. Größe. Mitte der 90iger Jahre wollte Conle dieses Freigrundstück aus dem Bereich der ehemaligen Speldorfer Tongrube mit teilweise mehrstöckigen Häusern z damals auf mehr als deutlichen Widerspruch vieler Bewohner der umliegenden Straßen stieß. Anfang 1996 w der Pläne im Rathaus, wozu sehr viele Anregungen und Bedenken eingereicht wurden. Danach hörte man fas nichts mehr von dem Vorhaben. Nun soll im Planungsausschuss am 21. Juni ein erneuter Auslegungsbeschluss zu einem etwas modifiziertem Konzept. Information der MBI an die Anwohner von Mergel- und Friedhofstr.,] und Venusweg in Speldorf: *“50 Wohneinheiten auf dem Grundstück Mergelstr./Neptunweg? Erneuter Versu KB)*

15.6.05: Die Stadt will die Hundesteuersatzung ändern, und zwar sollen nur noch nicht arbeitsfähige Sozialhilf Ermäßigung bekommen können. Mit Hartz IV wurden aber fast alle Sozialhilf



arbeitsfähig und damit ALG II-Empfänger eingestuft,, um so mehr Geld vom Bund zu bekommen. Sozialhilfe und ALG II (vom Bund) sind ungefähr gleich hoch und nach der bestehenden Hundesteuersatzung würden n Empfänger mit Hund nur noch 25% Hundesteuer bezahlen müssen, also auch die ehemaligen Arbeitslosenhil nach einem OLG-Beschluss die Kampfhundsondersteuer wegfallen muss, versucht die Stadt, das von den AL (mtl. 335 Euro + Mietkosten!) wieder hereinzuholen. Die MBI halten dieses Vorhaben der Verwaltung für un: dilettantisch und rechtswidrig, weil das Gleichbehandlungsgebot nachweislich mißachtet wird. Selbst wenn d Juni diese Satzung beschließen würde, hätte sie nicht lange Bestand!

14.5.05: Der Mülheimer Weihnachtsmarkt



auf der Schlosstr. gilt nicht zu

der unattraktivsten weit und breit (der "liebloseste" laut Bild im letzten Dezember). Nun wollen MST-Chef B Chef Mäurer ihn auf den Rathausmarkt verlegen, die Marktleute dafür zur Schlosstr.. Diese lehnen das strikt nicht um", NRZ von heute). Das war auch vorher klar. Dennoch verweigerten MST und Stadt seit Monaten P Genehmigung von 4 Adventsmärkten, weil die die MST-Pläne stören könnten. Stellungnahme von Pro Altstadt Redaktionen der WAZ und NRZ zum Thema Adventsmarkt/Weihnachtsmarkt. *"Seit 8 Jahren hat Pro Altstadt MST ein Konzept zum Weihnachtsmarkt eingereicht: Pro Altstadt hat es endgültig satt, permanent in der Arbeit b werden!"*

14.5.05: Umweltausschuss, u.a. mit den geplanten Gebührenerhöhungen für Abwasser von bis zu 15%: die m konnte nicht schlüssig begründet werden, alles deutet auf privatisierungsbedingte Erhöhung hin; die geplante Reitsporthalle an der Winsterstr./Oemberg direkt neben dem Naturschutzgebiet Wambachtal, gegen die bekanntli Landschaftsbeirat u.a. wegen Landschaftsverschandelung Widerspruch eingelegt hat: der nur ganz wenig abgesp stimmten CDU und FDP zu, die SPD enthielt sich, also mehrheitlich dafür und der Bericht zur Renaturierung v Halbach/Buschbach, die seit 10 Jahren überfällig ist als Ausgleichsmaßnahme für die Zerstörung des Landschaftsschutzgebietes an der Ruhrorter Straße (für Hofer, Auto Phillips etc.). Nachdem die MBI dies im deutlich gefordert hatten (vgl. MBI-Kandidatenbrief für Speldorf-Nordwest als), wurde Mitte April nel Rennbahn endlich begonnen, den Bachlauf wiederherzustellen,



wird heute noch an der Ruhrorter Straße hinter VW Schulz unerlaubterweise in den Abwasserkanal geleitet! verlief er aber südlich der Rennbahn, nahm den Buschbach mit auf und speiste den Raffelbergteich mit, der I Geld künstlich bewässert werden muss! Bereits nach wenigen Tagen wurden die Arbeiten im April eingestellt heute ungeklärt! **Angeblich soll die Maßnahme Ende Juli fertiggestellt sein. Mal schau!** Es bleibt zu hoffen, d Renaturierung des Halbach nicht genauso Stückwerk wird und als Torso endet wie der parallel verlaufende Fahrrad-Raffelberg kommend jäh an der Ruhrorter Str. endet und irgendwo an der Lutherstr. weitergeht. Dazwischen, neben ganzes Stück weiter die Ruhrorter hoch, liegt ein begonnenes Teilstück seit Monaten brach und auf der Lutherstr. pa Verbindung der Teile kein Weg mehr hin. **Doch der Punkt kommt erst nächste Woche an die Reihe mit dem ME den Planungsausschuss am 31.5. 2005 zum Fahrrad-Fußweg Speldorf, Teilstück Lutherstraße bis Ruhrorter § aktuellen Sachstandbericht zu geben , insbesondere warum die Baustelle ruht und was das ganze kosten wird**


14.5.05: Speldorf Torsoland, Beispiel Emmericher Straße: Im letzten Planungsausschuss fragten die MBI ern zum Endzustand Emmericher Straße und der Abrechnung mit dem Land. Frau Sander und Tiefbauamtsleite mussten nun zugeben, dass die stillgelegte Brücke bei Real wieder in das Straßennetz integriert werden muss Fördergelder nicht zurückgezahlt werden müssten. Dafür müsste aber noch Planungsrecht über ein neues Pla geschaffen werden. Und damit soll jetzt ein externes Büro beauftragt werden, um das vorzubereiten! Was bitt Deshalb haben die MBI jetzt den Antrag gestellt, ein Planverfahren zur Wiederanbindung der Brücke Emme Real (ehemals Allkauf) – sofern dies überhaupt notwendig werden sollte - nur ohne Beauftragung eines extern durchzuführen.

13.6.05: Den MBI-Antrag zum „Facelifting“ des Hauptbahnhofbereichs lehnten SPD, CDU, FDP und Grüne i unüberlegt ab und stimmten ihn von der Tagesordnung des Planungsausschusses am 2. Juni. Nun verschiebt eine geänderte Beschlussvorlage für den Planungsausschuss am 21. Juni, in der im wesentlichen der MBI-Ant Haupttendenz wiedergegeben wird, nämlich nur Reparatur und Ausbau der Eppinghofer Straße im Stück vo provisorische, verkehrssichernde Verbesserung des Bahnhofsvorplatzes selbst, aber keine teure Pflasterung d Platzhälften. Es fehlen nur Klos und Gebäudeanstrich, sonst wären die Vorlagen identisch! Auch der Gestaltu dringend empfohlen, die beabsichtigte Platzumgestaltung des gesamten



Dieter-aus-dem-Siepen-Platz für fast 800.00 Euro ni

beschließen, um "keine weiteren Zwangspunkte" zu schaffen, die den im April erst beschlossenen Wettbewerb Hbf-Bereich zur Farce gemacht hätten! In Übach-Palenberg gibt es eine Initiative "Wir schämen uns für unser Hauptbahnhof". Auch in Mülheim sind Hauptbahnhof und Umfeld seit vielen Jahren eines der größten unge Problemfelder unserer Stadt. Prof. R. Günter hat dem Mülheimer Hbf. nicht gerade zufällig den "Charme ei Bahnhofs der unteren Kategorie" zugesprochen. MBI-Presseerklärung: *Der Hauptbahnhof als Schandfleck: k große Pläne Stadt Mülheim kommt zur Vernunft und folgt dem abgelehnten MBI-Antrag nur 1 Woche nach Die MBI fordern Maßnahmen auch von der Bahn wie Gebäudeanstrich und Toiletten! "Facelifting für den Hau*

13.6.05: Die **MBI-Internetseiten hatten in der letzten Woche** knapp 29.000 Zugriffen von 2753 unterschiedlich incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 96 URL's auf MBI-Seiten, allen voran google.de m Verweisen. Die Hauptthemen standen wieder eindeutig im Zeichen der LTW und ihrer Nachbeben mit minde den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten: allen voran 3 Seiten aus dem Clement Archiv, der MBI-Brief an d Bundespräsidenten, die Auflösung des Bundestages nicht zuzulassen und die Seite zur Berliner Chaos-Combo Luft, der Artikel zum Elend von Gelsenkirchen ("Stadt der 1000 Gefeuerten") und erneut wieder die Satire a Captain Peer und dem China-Virus, der auch Schröder und Clement befallen hatte. Mülheimer Themen waren Problemfall MEG, dabei vor allem die MBI-Beschwerde wegen der Mühlenfeld-Ignoranz zur Ratsentscheidur Entlassungen und die skandalöse Geschichte mit dem Vertrauensschutz für Baganz ungerechtfertigte Gelder, ab MEG-Mitarbeiter, der Erfolg im Rumbachtal sowie das Thema Altstadt und Verkehrsberuhigung sowie Weihn der MBI-Anträge dazu. Außerdem gehörten zu den häufig gelesenen Seiten die Mai-Ausgabe der MBI-Faltbläu Hauptbahnhof und nach der turbulenten letzten Ratsitzung zum Thema MEG erneut zum Extrem-Filzfall Y Wahlbetrug. In den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten wie fast immer auch diese Seite MH-News (ca. 110 3 Seiten wurden öfter als 1000mal die Woche gelesen und selbst die 20igste der Top 20 noch 449mal. Das Diag wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (11 KB)

13.6.05: Sprechstunde mit MBI-Ratsmitglied Hans-Georg



Hötger, u.a. Mitauto

Mülheimer Filzbuch und auch maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum beteiligt und Rat, Sport- und Rechnungsprüfungsausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schöner Erfolg für BI, MBI und Mülheimer Innenstadt: Frischluftschneise im Rumb Privatierungsfolgen? MEG-Dauer-Krise und kein Ende? Drohende Abwassergebührenerhöhung von bis zu 15%. M Sportausschuss zum Naturbad Styrum und zu nicht gewährten Trainingsmöglichkeiten für erfolgreiche Müll Boxer. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

12.6.05: Große Fest am Flughafen zum 80jährigen Bestehen von 10 bis 18 Uhr

11.6.05: Voll die Ruhr von 14 bis 20 Uhr, in den letzten Jahren immer auch eine Demonstration gegen die Ruhrpromenade per Quietscheenten und Rummel in den Ruhranlagen. Das Quietscheentenrennen und das g der Ruhr ist seit über 10 Jahren ein voller Erfolg, nicht zuletzt auch im "Ruhrbania-Teilstück" zwischen Schl

Eisenbahnbrücke, wo gezeigt wurde, dass mit sehr wenig Geld dort ganz viel los sein kann, genau wie im vorl. dort noch Hesses Bootscafe war, das aber inzwischen nach Brandenburg "floh", weil es in Mülheim eben nicht. In diesem Jahr wurde das Ruhrbanania-Stück nun zum 1. Mal ausgespart!



Bilder vom vorletzten Jahr, als die MBI das Boot gechartert hatten und mitten im Trubel waren.

11.6.05: Der frühere SPD-Vorsitzende Oskar Lafontaine




will für d

neue Linksbündnis aus PDS und der Linkspartei WASG kandidieren. PDS und die Wahlalternative Arbeit u Gerechtigkeit (WASG) hatten sich am Donnerstagabend auf ein Bündnis für die geplante Bundestagswahl im geeinigt. In Mülheim gründete sich heute ein Kreisverband der WASG, der den Landtagskandidaten J.



auch zum Kreisverbandsvorsitzenden wählte. Außerdem wurde einstimmig eine Resolution verabschiedet, in Zusammenhang mit der PDS begrüßt wird.

11.6.05: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel
Themenschwerpunkte sind u.a.: Neue Regierung in NRW, deshalb braucht man keine Neuwahlen im Bund! Dem kriselnden Ruhrgebiet am wenigsten! MEG-Desaster und kein Ende? Sanierung nicht weiter nur über den massiven Gas- Strom- und Wasserpreiserhöhungen, nun auch noch die Anhebung der Abwassergebühren Die Gebührenabzocke läßt die RWE-Gewinne explodieren und zieht den Verbrauchern das Geld für den Korb in die Tasche. Die Altstadt in den Mittelpunkt: MBI fordern Weihnachtsmarkt und Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel Bebauung der Frischluftschneise im Rumbachtal erfolgreich verhindert! Schrumpfende Bevölkerungszahlen, Investorenrückzüge wie bei der Gagfah, Bauruinen wie die von Zorn und dennoch immer weiter Bebauungsp und Grünflächen, jetzt Kuhlen-/Kreuzstr. und Neptunweg/Mergelstr. demnächst Honigsberger Str./Fünterweg Wozu? MBI-Flugblatt zum Infostand: "MEG-Ent- und Versorgung: Vertrauensschutz für ex-OB Baganz, der das Desaster anrichtete, aber kein Vertrauensschutz für die Beschäftigten, die es ausbaden müssen?" als 

9.6.05: **Hauptausschuss mit dem MBI-Antrag zur Integration des Kirchenhügels in den Weihnachtsmarkt. De von SPD und CDU in den Ausschuss für Bürgerservice am 29. Aug. (!) verschoben. Wie wenig die Parteistrat von allen beschworene Aufwertung der Altstadt im Sinn haben, zeigte die Nachfrage, ob die 4 vor vielen Mor Adventsmärkte endlich beschieden worden seien: das ist noch immer noch nicht geschehen, weil ja noch unkl Weihnachtsmarkt wo sein soll! Außerdem auf der Tagesordnung: Senkung der Stadthallentarife für gemeinn und lokale Parteiveranstaltungen, MEG und kein Ende: nun die Einstellung eines Controllers, M&B, das näc Boden mit Gründerzentrum am Bein und ohne weitere Zuschüsse der Wirtschaftsvereinigung:**



bedeutet: aus 491.000 Euro Zuschuss der Stadt für 2004 werden voraussichtlich 770.000 Euro in 2005 und 79.000 Euro in 2006, falls nicht noch viel mehr, etwa wenn das mit der Ruhrbanania-Vermarktung nichts wird oder/und das südliche Gründerzentrum sich nicht so entwickelt wie erhofft! Doch wer so bankrott ist wie Mülheim Ebenso verki selbsternannte Stadtkanzler Ernst, nebenberuflich Referent der OB, dass die Stadt das leerstehende LZB-Gelände kaufen solle, um sensible Datenverarbeitung aus dem Rathaus unterzubringen, das für Ruhrbanania werden soll. Na denn, scheint ja alles in Butter. Nur: Wozu hat die Stadt auch noch den SWB-Turm Hans-Böckler das leerstehende ex-Möbel Nohlen-Haus an der Löhstr. auf 25 Jahre angemietet, um das Rathaus abreißen zu

8.6.05: Zwergenaufstand bei der FDP Mülheim. Norbert Mann, aus der Erbgemeinschaft der Mann-Brauer gegen Frau Flach, der ihrerseits schon ein aussichtsreicher NRW-Listenplatz ganz oben für den Bundestag zu Auch andere FDP-Stimmen gegen die Flach-Kandidatur werden laut, denn bei den Landtagswahlen stürzte d Mülheim mit 54% Verlusten ab. In nichtöffentlicher Sitzung stimmten aber nur 9 für Mann und 33 für Flach Sorge, die Wähler werden es der FDP danken, dass sie den Mann Flach gehalten hat. Norbert Mann hatte in 4 Jahren die FDP verlassen und gehörte zu den Mitbegründer der Grünen, für die er zeitweise im Bundesvorst: Bundestag war. Ende der 90iger Jahre kehrte er zu den Liberalen zurück, ein ehrlicher Schritt nach dem, wie in den 90igern entwickelten. U. Flach dagegen war zu Beginn des Jahres quasi ein Medienstar m



weiter kassierten Siemens-Gehalt von 60.000 Euro pro Jahr für Nichtstun, vgl. "Mülheims hohe Damen und i Nebeneinkünfte".

7.6.05: Nach Gas-, Strom-, Nahverkehr- und Wasser soll nun auch noch Abwasser bis zu 15 % teurer werden Umweltausschuss nächste Woche beschlossen werden. Die MBI lehnen diese weitere drastische Gebührenerhö fordern die Verbraucher auf, vorsorglich Widerspruch einzulegen. Die MBI bemängeln weiterhin, dass die de unterschiedliche Erhöhung für Schmutz- und Niederschlagswasser (15,55% bzw. 0,55%) vornehmlich zu Las Bevölkerungsschichten geht, die in Mehrfamilienhäusern zur Miete wohnen. Ökologisch bietet diese Differen keinen Anreiz zur Entsiegelung! Seit Jan. 2005 ist der Abwasserbetrieb, nun SEM (Stadtentwässerung Mülhe privatisiert und gehört zu 75% der MEDL. Im Hau-Ruck-Verfahren wurde dies noch ganz schnell vor den K durchgeboxt. **Stadtentwässerung Mülheim** Privatisierungsbedingte Gebühi

sind verboten. Sofern es nicht ausgeschlossen werden kann, dass die beabsichtigten Erhöhungen doch etwas n Gründung zu tun haben, raten die MBI zu Überprüfungen durch Landesbehörden und Gerichte. In 2002 hat Eigenbetrieb Abwasser noch 2,7 Mio Euro Überschüsse erwirtschaftet - manche erinnern sich an den dreister ungesetzlichen Versuch, dieses Geld aus Gebühren einfach der Stadt zu überschreiben, was aber durch die M verhindert werden konnte.


7.6.05: Schröder dementiert, dass er zurücktreten werde und auch keine Neuwahlen im Sept. stattfänden. Das lanciert haben. Die Menschen in Europa und Deutschland haben wi



Sorgen! MBI-Brief an den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Köhler, mit der dring Aufforderung und Bitte, die Auflösung des Bundestages und vorgezogene Neuwahlen im September nicht zuz (68 KB).

7.6.05: Der Hauptausschuss am Donnerstag soll in öffentlicher Sitzung für die Einstellung eines Controllers b überschuldeten MEG stimmen. Bereits Nov. 2003 war beschlossen worden, dass keine Neueinstellungen im so Overheadbereich ("Wasserkopf"?) der damals bereits eigentlich insolventen GmbH vorgenommen werden di Controller soll Wirtschaftspläne aufstellen und das angeblich angestrebte einheitliche Planungs- und Berichts städtische Beteiligungen umsetzen. Noch Fragen? Gerade erst wurden 30 "normale" Mitarbeiter entlassen! V hat die Firma zwei hochbezahlte Geschäftsführer per sog. 4-Augen-Prinzip? Wie weit im Übrigen die Verhan Remondis, dem Nachfolger des Trienekens-Nachfolgers, zur Sanierung der MEG gediehen sind, scheint Staat sein. Auch aus Düsseldorf gab es noch keine Reaktion auf den MBI-Hinweis, dass Frau OB Mühlenfeld sich i einstimmigen Ratsbeschluss zu MEG-Sanierung ohne weitere Entlassungen ignorieren will! MEG, oh, oh weh

6.6.05: Die **MBI-Internetseiten erfreuten sich auch in der letzten Woche reger Nachfrage** mit 30.250 Zugriffen unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von insgesamt 109 URL's auf MBI-S google.de mit knapp 4900 Verweisen. Die Hauptthemen standen wieder eindeutig im Zeichen der LTW und il mit mindestens 6 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten: allen voran das Clement Archiv mit fa und die Seite zur Berliner Chaos-Combo und ihrer heißen Luft, dann auch der Leserbrief an Kanzler Schröder "Coup" der Neuwahlen werden Sie der Demokratie, aber auch ihrer SPD, einen Bärendienst erweisen.", die Entscheidungshilfen zur Landtagswahl, die Filzseite wie der Rügerner-Artikel zum NRW-Filz mit dem Paradeb der Artikel zum Elend von Gelsenkirchen ("Stadt der 1000 Gefeuerten") und erneut wieder die Satire aus Mi Captain Peer und dem China-Virus, der auch Schröder und Clement befallen hatte. Mülheimer Themen waren Problemfall MEG, dabei vor allem die MBI-Beschwerde wegen der Mühlenfeld-Ignoranz zur Ratsentscheidur Entlassungen und die skandalöse Geschichte mit dem Vertrauensschutz für Baganz ungerechtfertigte Gelder, ab


MEG-Mitarbeiter sowie das Thema Altstadt und Verkehrsberuhigung sowie Weihnachtsmarkt incl. der MBI-A Außerdem gehörten zu den häufig gelesenen Seiten die Mai-Ausgabe der MBI-Faltblätter, der Hauptbahnhof und turbulenten letzten Ratsitzung zum Thema MEG erneut zum Extrem-Filzfall Yassine: Wahlbetrug. In den Top 10 gelesenen MBI-Seiten wie fast immer auch diese Seite MH-News (fast 1500 Zugriffe!). 3 Seiten wurden öfter als diese Seite in der Woche gelesen und selbst die 20igste der Top 20 noch 459mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ist nachzulesen als pdf-Datei  (11 KB)

6.6.05: Bürgersprechstunde mit L. Reinhard,

MBI-Fraktionssprecher im Rat der S



bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: billige Lösungen vor Ort unabhängig von Bund und NRW: Aufwertung von Altstadt und Bahnhofsumfeld (Weihnachtsmarkt und Anwohnerparken am Ki Toilettent, Fassadenanstrich am Bahnhof usw.), Lösungen für das Kasernengelände, MEG-Sanierung ohne Entlastung Eindämmung der Gutachteritis usw... Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

5.6.05: Clement will als Bundestagskandidat nicht antreten, aber im Fall einer SPD-Regierungsbeteiligung mit Wie bitte? Will er über seine Katastrophenbilanz - erst NRW zu Grunde gerichtet, dann Rot-Grün in Berlin verurteilt - gefahren - nicht reden, aber in einer etwaigen Großen Koalition z.B. als Wirtschafts- oder Sozialminister die Auflösung von Sozial- und Rechtsstaat aktiv mitwirken? Nicht zuletzt Clement ist ein Hauptpunkt, warum Scholz den Neuwahl-Coup alle Diskussionen und Aufarbeitung verhindern wollte nach dem Motto: ein paar kleinere Bausteine in farblosen Schartau und dann in die Vollen im Zweikampf Gerd gegen Angie. Im Sinne unserer kränkelnden Regierung auch gegen absolute CDU-Mehrheiten, kann man nur hoffen, dass Schröders Strategie nicht aufgeht! Die Schlußfolgerung der NRW-Wahl kann nämlich nur lauten: Go, Clement go! Mehr zu Clement im W.C.-Archiv oder auch in der Ausgabe Mai 2003, die immer noch hochaktuell ist: "Hat Commander Peer den Verstand verloren? Der verwirrte Landesvater hat die verheerenden virulenten Folgen einer Schwebetour in China: Steinbrück, Clement, Schröder nun in Quarantäne!?" als  (118 KB)



4.6.05: Die FDP nominierte Frau Flach zur Bundestagskandidatin. Die FDP stürzte vor 2 Wochen in Mülheim als sie ihre Stimmzahl bei der Landtagswahl halbierte! Der offensichtliche Flach-Effekt interessiert die FDP nicht. "Mülheims hohe Damen und ihre fürstlichen Nebeneinkünfte" Die SPD-Spitze nominierte A. Schaaf und für die SPD ist Schmidt außer Zweifel. Für innerparteiliche Demokratie läßt Schröders N



keinen Raum. Dazu auch: Offener Brief an den (Noch-)Bundeskanzler Gerhard Schröder: Ihre SPD hat die Neuwahlen verloren. Na und? Die Stimmen waren noch nicht fertig ausgezählt, da ließen Sie Neuwahlen im Bund verkünden "Mit dem "Coup" der Neuwahlen werden Sie der Demokratie, aber auch ihrer SPD, einen Bärendienst erweisen. Medienkanzlers Streich hat die NRW-Landtagswahlen völlig in den Hintergrund gedrängt, für das Ruhrgebiet ist das eine weitere Katastrophe! Hochgespielt war die Frage



, doch selten gab es einen derart schlappen Wahlkampf (Peer ist leer, Jürgen zum W

dem Wolf tanzt, is` selber schuld und mit den Grünen zwischen verHöhnt und verVespert?) Die MBI riefen zur 1. Wahl auf und gaben Entscheidungshilfen zur Landtagswahl

3.6.05: Bezirksvertretung 2 - Dümpten, Styrum - mit 3 MBI- Anfragen: 1.) zur Gefährdungsabschätzung w wilden Bergbaus und Altlasten bei der geplanten Wohnbebauung des Grundstücks der ehemaligen Obdachlo Sellerbeckstr. und 2.) zu Unklarheiten bei der städt. Stellungnahme zu Altlasten im B-Plangebiet C19 Auf dem

2.6.05: Bezirksvertretung 3 - Linksruhr - mit 2 MBI-Anträgen: 1.) zu Parkplätzen vor der Neuen Mitte Broicl Luisen-Straße und 2.) eine Verkehrsberuhigung auf der Karlsruher Straße zwischen Duisburger- und Saarner S durchzuführen mit Durchfahrtsverbot für LKW und Einrichtung einer Tempo-30-Zone. Außerdem der erneute Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Mergelstr./Neptunweg (L 14v) zur Bebauung der letzten Freifläche Friedhofstr. in Speldorf, am Rande der ehemaligen Tongrube, der 1996(!) bereits gescheitert war und der Bau Ruhrorter Straße, lange überfällig, aber wegen der Kanalbauarbeiten Duisburger Straße vorerst ungewiss. Die V April auf die MBI-Anfrage zur zeitlichen Koordinierung nur mit den Schultern gezeit! Genauso erging es den in der BV.

















1.6.05: Anfang März 2001 empfahl der Ausschuss für Bürgerservice auf Antrag der MBI die zukünftige Ver Weihnachtsmarktes von der Schlossstr. auf den Kirchenhügel. Der damalige MST-Chef Zowislo und WGI-CI Ratsherr Mäurer verhinderten die Umsetzung. WGI, Pro Altstadt, MST, einzelne Geschäftsleute und Ausste Weihnachtsmarkt sollten sich zusammensetzen, um noch für 2005 die Umsetzung anzugehen. Deshalb der MI den Hauptausschuss am 9. Juni 2005 zur Integration des Kirchenhügels in den Weihnachtsmarkt.

1.6.05: Hurra, der Eiertanz um die Rumbachtalwiese ist beendet! Glückwünsche der MBI an die erfolgreiche Nach der Akteneinsicht des MBI-Sprechers in die Kauf- bzw. Grundstückstauschverträge zum Grundstückst Bau des Wanderwegs im Rumbachtal war klar: Wanderweg und Bauabsichten auf der Wiese Rumbachtal/In keinem kausalen oder sonstwie gearteten Zusammenhang und Schadensersatzansprüche, wie sie die CDU in gestellt hatte, lassen sich logischerweise nicht herleiten. Somit zählen zur Aufhebung des Landschaftsschutzes der Innenstadt durchlüftung. Dazu steht auf S. 110 des KVR-Klimagutachtens unter 4.3.3.14 Kaltlufteinzugs Rumbachtal: "In zahlreichen Untersuchungen wurden die positiven Wirkungen des Rumbachtals auf die Innenstadt nachgewiesen. Um die Wirkung dieses Belüftungssystems nicht zu gefährden, ist eine Bautätigkeit in dem Kaltlufteinzugsgebiet in jedem Fall zu vermeiden. Dies betrifft sowohl Einzelhausbebauung als auch größere zusam Siedlungsgebiete, Straßen oder sonstige versiegelte Flächen. Als lufthygienische Vorsorgemaßnahme sollte Emmissionen im Kaltlufteinzugsgebiet nach Möglichkeit vermieden werden. Damit verbietet sich sowohl weitergeh als auch die Ansiedlung von Hausbrand-, Gewerbe oder Industrieemittenten." Das ist eindeutig und jede Bebauung Geldermann-Wiese verbietet sich. Auch die SPD, die das bis Mitte April noch anders sah, kam nicht umhin, il Landtagswahlkampfes geänderte Meinung beizubehalten, schon garnicht nach der MBI-Akteneinsicht und n der verheerenden NRW-Wahlschluppe!



31.5.05: Planungsausschuss mit: Entscheidung über die für die Stadtentlüftung zentrale Wiese im Rumbachtal gesichert, erneuter Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Mergelstr./Neptunweg (L 14v) zur Bebauung der Freifläche an der oberen Friedhofstr. in Speldorf, am Rande der ehemaligen Tongrube, von SPD;CDU;FDP u beschlossen!. Die 1. Auslegung war 1996(!) und das Vorhaben galt damals wegen des großen Widerstands der Bevölkerung als gescheitert. Wieso das gerade jetzt erneut versucht wird, kann nur mit Torschusspanik erklärt werden. Außerdem gibt es an spannenden Punkten fast ausschließlich MBI-Anträge und Anfragen: 1.) einen Grundsa Anwohnerparken und Verkehrsberuhigung in der Altstadt zu fassen, abgelehnt; 2.) zum Tagesordnungspunkt Siepen-Platz – Vorlage V 05/0259-01(alt), einen Maßnahmenkatalog für Sofortmaßnahmen zum „Facelifting“ de Hauptbahnhofbereichs zu beschließen, abgelehnt und 3.) eine Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Wi 12“ ohne weitere Bebauungsmöglichkeiten für den ehemaligen Exerzierplatz zu beschließen, abgelehnt; Anfr von Gewerbe und Wohnbebauung an der Elterner Straße sowie zu Harmuths riesigen Bauschuttbergen am Rande Bahngeländes in Broich, nur zum Teil beantwortet und der Vorschlag, endlich detailliert über den vorgesehene des Straßentorsos Emmericher Str. und die Abrechnungen bzw. Rückzahlungen dazu an das Land aufzuklären insbesondere um die stillgelegte Brücke Höhe Real (ehemals Allkauf). Eine Mischung aus jahrelangen Unwah Dilettantismus kam an den Tag: Man höre und staune: für die Anbindung der gegen die Beschlusslage stillgel muss ein neues Planfeststellungsverfahren her!

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- MBI-Zwischenbilanz zum Sommer 2005: "Europa stockt, Deutschland ist im Stillstand, NRW im Unkl Ruhrgebiet aus dem Blickfeld - Das Beispiel Mülheim macht Schule?!" als  (153 KB) - Juli 05
- MBI-Faltblatt 7/06: Stadt mit Ruhr und Chaos? - "Von Schöner Wohnen auf Giftmüll, Kapriolen um Weihnachtsmarkt, sozialer Kälte im Sozialausschuss bis MEG-Desaster und Abzocke bei Gas, Wasser als  (195 KB)
- Gaspreise kürzen: Aber richtig! Worauf Sie achten müssen - Merkblatt der BI "Gaspreise runter" als 
- Einladung zu einer Bürgerversammlung „Gaspreisexplosion und Jahresabrechnung: Sind wir Gaskun am Do., dem 30. Juni, um 19.30 Uhr im Altenhof, Kaiserstraße als  (26 KB)
- MBI-Brief an den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Köhler, mit der dring Aufforderung und Bitte, die Auflösung des Bundestages und vorgezogene Neuwahlen im September ni als  (68 KB)
- Ahauser Erklärung und Unterschriftenliste: Jetzt ist Schluss! Atomausstieg jetzt sofort! als  (22)
- Information der MBI an die Anwohner von Mergel- und Friedhofstr., Neptun-, Mars- und Venusweg i Wohneinheiten auf dem Grundstück Mergelstr./Neptunweg? Erneuter Versuch!" als  (93 KB) - J
- MBI-Faltblatt 6/06: Mülheim, Stadt der Willkür? "MEG-Ent- und Versorgung: Vertrauensschutz für der das MEG-Desaster anrichtete, aber kein Vertrauensschutz für die Beschäftigten, die es ausbaden r  (118 KB)
- "Die Stadt der 1000 Gefeuerten " - Nirgendwo sind die Probleme so sichtbar wie in der alten SPD-Hoc Gelsenkirchen als  (100,2 KB) -Zeit-Artikel Mai 05
- MBI-Entscheidungshilfen zur Landtagswahl
- **"Super"minister W. Clement im W.C.-Pressearchiv**
- **Diskussionsforum zum Thema Feinstaubbelastung unter <http://www.feinstaubbelastung.com>**
- **"Ignoranz vom Feinsten: Grenzwerte antiquiert, Messmethoden umstritten und mit großem Aufwand Staub herausfiltern" - Zeit-Artikel Mai/05 zu Feinstäuben als  (81,6 KB)**
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung, Ausgabe 01/05: "Hartz IV in Mülheim: Die Stadt, das Gesetz als über www.arbeitslosenzeitung-mh.de
- Saarbrücker Resolution, die auch die MBI unterstützen: "Weg mit Hartz IV! Dieses Gesetz ist ein Mo sozialen Unfrieden!" als  (35 KB)
- TAZ-NRW-Serie "Wahlhilfe - Bananenrepublik NRW?": Unter der Überschrift "Es lebe der goldene NRW ist nicht filzfreier geworden. Denn so lange kaum eine Verflechtung an die Öffentlichkeit gelang neue Gesetze wenig" wird das RWE als Filzmeister und Mülheim als Paradebeispiel beleuchtet. Und d lobend erwähnt. Nachzulesen als  (9 KB) - 22.4.05
- Werner Rügemeier in Junge Welt: "Signal gegen Filz: Mülheim an der Ruhr: Erster vorbeugender Bür gegen Privatisierung erfolgreich. Rat und Verwaltung zumindest für zwei Jahre an Abstimmung gebu (58 KB) - 1.3.05
- MEG Mülheims Bermuda-Dreieck an der Pilgerstraße, auch als  (58 KB)
- MBI-Organklage gegen die undemokratische und verfassungswidrige Zusammensetzung der Mülheim auch als  (84 KB)
Stellungnahme des MH-Rechtsamts zur MBI-Organklage als  (626 KB)
MBI-Schriftsatz zu der Stellungnahme als  (66 KB)

Leftovers aus April/Mai 2005

25.5.05: Beschwerde bei RP und Innenminister in Düsseldorf wegen der Weigerung der Mülheimer Oberbürger einstimmigen Ratsbeschluss, für die MEG-Sanierung keine Entlassungen mehr durchzuführen, anzuerkennen umzusetzen mit der Aufforderung, als Kommunalaufsicht einzugreifen.

20.5.05: Der Wettbewerb für das sog. interkommunale Gewerbegebiet am Flughafen (Brunshofstr.) kostete 8 Jury, laut WAZ hochkarätig besetzt, von der aber unklar ist, wer sie bestimmt hat, hat aus 11 Modellen den 5 auswählen. Auf 6,5 ha Mülheimer und Essener Gelände sollen "innovative Technologie- und Dienstleistungsb internationaler Ausstrahlung" angesiedelt werden. Laut M&B-Wirtschaftsförderer Schnitzmeier soll es Nach Gesundheitswirtschaft (Dr. Seibels Privatklinik) und für flugaffines Gewerbe geben. Gerade bei letzterem kli Alarmglocken, denn davon war beim Beschluss des Wettbewerbs keine Rede. Unabhängig davon, ob es sich u von Wüllenkemper handelt, der ja bekanntlich seine alten Düsenmaschinen anstatt in Köln in Mülheim parke möchte, darf das geplante Gewerbegebiet nicht als Einstieg von hinten für den Flughafenausbau mißbraucht

19.5.05: Trauerfall Hbf-Mülheim: Grünen-Vesper, noch-Minister, ist heute am Wahlkampfstand im Übergan Forum und Bahnhof, wohl mit Versprechungen für eine schönere Zukunft des Bahnhofs. Nach einem Jahrzel Vertröstungen aber sollte man nichts mehr glauben, schon überhaupt nicht der Bahn oder dem Land!



MBI-Antrag für BV 1 und Planungsausschuss, einen Maßnahmenkatalog für Sofortmaßnahmen zum „Faceli Hauptbahnhofbereich“ zu beschließen. Darin enthalten auch der Vorschlag, die ehemaligen Toiletten im Geb. Gleisen wieder zu öffnen mit Eingang neben dem Taxistand unter der Hochbrücke.

16.5.05: Direkt gegenüber dem Schulzentrum Heißen an der Kleiststraße beginnt der Schul- und Fußweg "Zwischen den Gärten". Dort erteilte die Stadt Thyssen-Krupp im letzten Sommer noch schnell die Baugenehmigungen zur 1 verblieben Gärten von "Zwischen den Gärten", kurz bevor der Konzern seinen gesamten Wohnungsbestand einen US-Fond verkaufte. Das war umstritten in der Heimat Erde. Nicht zuletzt die Mülheimer OB und die SP den heftigen Protesten versprochen, sich gegen diese deutliche Beeinträchtigung des Charakters der denkmal Heimat Erde einzusetzen. Doch bereits 1 Woche nach den Wahlen begannen die Fällaktionen in den Gärten. R Bautätigkeiten haben den einst eher idyllischen Fußweg vollständig verändert und entwertet.

Nun ist dieser Tage folgende Schilderfolge zu



sehen:




das Straßenschild "Zwischen den Gärten", dann ein Schild für "Striktes Halteverbot" mit Pfeil Richtung Fuß dem Schild "Fußgänger-Fahrradweg" beginnt. Was genau aber soll und kann diese Schilderfolge bedeuten? Strik für Fußgänger und Radfahrer, um den Riesenkran nicht zu gefährden? Oder soll verhindert werden, dass sich jemand lehnt und dann ins Bauloch fällt? Oder sollen die Fußgänger nicht anhalten dürfen, um das städtebauliche Elend nicht zu müssen? Mülheimer Kuriositäten: Wäre auch ganz lustig, ginge es nicht um Zerstörung, die zudem basiert politische Geschichte, mit der die SPD sehr viel Glaubwürdigkeit verspielte: vgl. u.a. Aus- und Rückblick vor Mülheim, quo vadis - Verraten und verkauft?. S. 3 als PDF oder "Im Versteckspiel um die Zukunft der Hei global player sein Etappenziel erreicht. Stadt und Parteien drückten wissenden Auges untätig beide Augen zu

10.5.05: Anwohner der Liverpoolstraße im "Wohnpark Witthausbusch" (MH-Holthausen) auf dem ehemalig Kasernengelände haben eine Petition an den Landtag gerichtet, den Bebauungsplan zu ändern und dabei u.a. vorgesehene Bebauung des Exerzierplatzes hinter Cafe Schwager ganz oder teilweise zu verzichten.




Die Forderung, den Bebauungsplan dazu zu ändern und auf und mit den heute real dort lebenden Menschen haben die MBI seit dem Jahr 2000 mehrfach gestellt, was aber mit immer anderen Ausreden abgelehnt wurde sich logischerweise auf diese Unterstützung durch die Betroffenen. Sie wiederholen gleichzeitig ihre Forderung

zu ziehen über das Gesamtprojekt. Dazu auch Kandidatenbrief für die Kommunalwahl am 26.9.04 von Annet Wahlkreis 6 (Holthausen), speziell an die Bewohner des "Wohnpark Witthausbusch" als 

26.4.05: Wenn weder Sparen noch Haushaltssanierung angesagt sind weder bei der Stadt noch bei deren Aufsichtsbehörde! Sozialamtsleiterstelle neu besetzt: Pöstchenhuberei mit Düsseldorfer Segen und Umschicht IV als Alibi!

26.4.05: Planungsausschuss, u.a. mit dem Problem der geplanten riesigen Reiteranlage Winsterstr./Oemberg ; Naturschutzgebietes Wambachtal. Man darf gespannt sein, ob die Investoren eine abgespeckte Version anbieten. MBI, Landschaftsbeirat und Grünen auch die SPD Bedenken hatte (*Entscheidung wurde vertagt*).

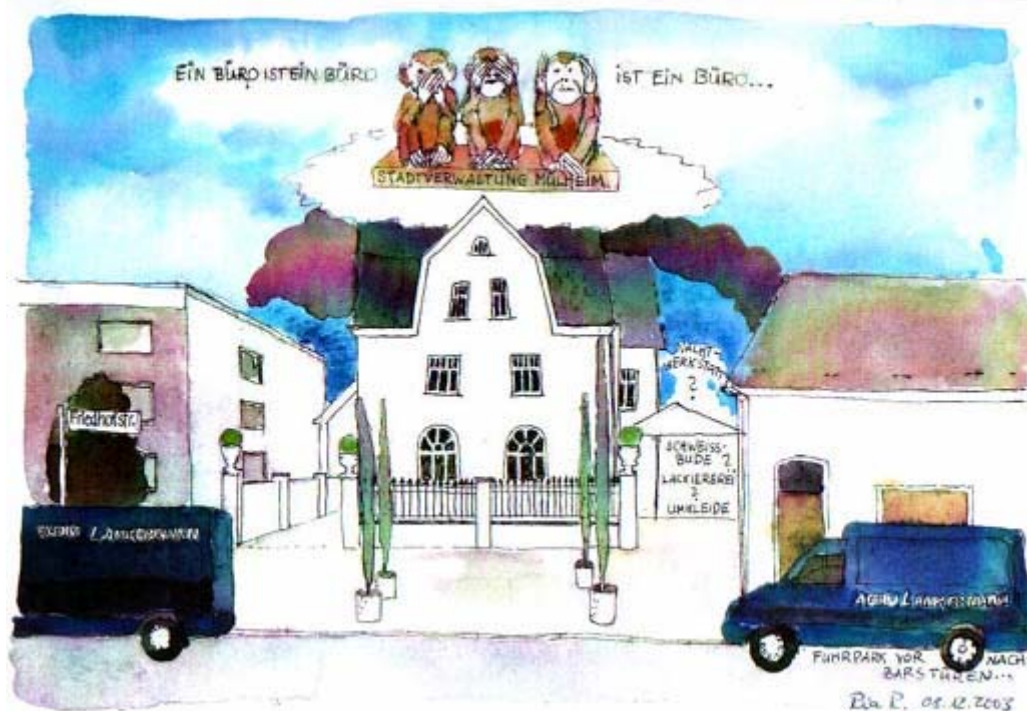
19.4.05: Auf MBI-Nachhaken hin wird nach 10 Jahren endlich die Renaturierung von Halbach/Buschbach als Ausgleichsmaßnahme für die Zerstörung des Landschaftsschutzgebietes an der Ruhrorter Straße (für Hofer, etc.) durchgeführt! vgl. MBI-Kandidatenbrief für Speldorf-Nordwest als  (93 KB). Neben der Rennbahn



wird der Bachlauf wiederhergestellt, denn der Halbach v

an der Ruhrorter hinter VW Schulz in den Abwasserkanal geleitet! Ursprünglich verlief er aber südlich der I den Buschbach mit auf und speiste den Raffelbergeich mit. Der Buschbach nimmt auch Wasser von den ÜB auf der Duisburger Str./ Höhe ex-Kleemarkt mit auf. Es bleibt zu hoffen, dass die häufigen Probleme mit dem etwas weniger und billiger werden mit der Renaturierung. Es bleibt zu hoffen, dass die Renaturierung des Halba Stückwerk wird und als Torso endet wie der parallel verlaufende Fahrrad-Fußweg, der vom Raffelberg kommend jäh Str. endet und irgendwo an der Lutherstr. weitergeht. Dazwischen, neben der Kirche und ein ganzes Stück weiter die liegt ein begonnenes Teilstück seit Monaten brach und auf der Lutherstr. passt zur restlichen Verbindung der Teile k Im Umweltausschuss wurde der Punkt "Renaturierung Halbach" ohne Kommentar von der TO genommen.] Gutes vermuten und deutet auf den nächsten Torso hin!

18.3.05: Speldorfer Ärgernis Lankermann und kein Ende? Kübel weg reicht nicht!



März 05: Die Frage zu den Kosten der 3 Gutachterbüros zu Ruhrbania beantwortete die Dezernenti
Fazit aus MBI-Sicht: "Ruhrbania bringt Impulse?" Für wen außer für die vielen Gutachterbü

Das vorgestellte Verkehrskonzept ist weder bezahlbar, noch schlüssig!
Außerdem stellte die Dauerberaterfirma ECON-CONSULT Schlussfolgerungen aus ihrer über 40.000 l Kaufkraftanalyse für Mülheim vor und schlug doch allen Ernstes einen Riesenbaumarkt von ca. 15.000 qm V dem Mannesmanngelände in Styrum Neustadt-/Dümpfener Str. vor, völlig an der Realität vor!